

31.08.2023 - 09:49 Uhr

Chronische Schmerzen: ein immer noch unterschätztes Problem



- Seit drei Jahrzehnten engagiert sich Grünenthal in der Schweiz, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Schmerzerkrankungen in der Gesellschaft zu erhöhen.
- Mit eigener Forschung sucht das Unternehmen kontinuierlich nach neuen, innovativen Therapiemöglichkeiten.
- Den Betroffenen bietet Grünenthal Unterstützung durch die Bereitstellung hilfreicher Servicematerialien.

Schmerzerkrankungen sind in unserer Gesellschaft ein allgegenwärtiges Problem. Sie verursachen bis zu 20% der Arztbesuche in Haus- und Allgemeinarztpraxen und gehören somit zu den häufigsten Gründen, weshalb Menschen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.[1] Ein Leben mit Schmerzen stellt für die Betroffenen und deren Angehörige häufig eine enorme Belastung dar. "Chronische Schmerzen haben für die betroffenen Patienten oft vielfältige und tiefgreifende Auswirkungen. Die Fähigkeit, das Leben zu geniessen, sich zu freuen, aktiv zu sein, die Familie zu versorgen, wird stark beeinträchtigt", so Dr. med. Monika Jaquenod-Linder, Fachärztin für Anästhesiologie FMH, Wirbelsäulen & Schmerz Clinic Hirslanden. Deshalb ist es wichtig, dass die Schmerzpatienten optimal versorgt werden und Zugang zu den modernsten Therapiemöglichkeiten haben. Grünenthal engagiert sich als forschendes Pharmaunternehmen in der Schweiz seit 30 Jahren für eine bessere Schmerzversorgung und ein stärkeres Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung von chronischen Schmerzen und das Leid dieser Menschen.

Andauernde Schmerzen können Betroffene in ihrem Alltag stark beeinträchtigen. Sie können beispielsweise dazu führen, dass Schmerzgeplagte sich zur Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit nicht mehr in der Lage fühlen[2]: Frühverrentung ist eine mögliche Folge.[3] Auch alltägliche Aufgaben im Haushalt oder beim Einkaufen werden zur teils unüberwindlichen Herausforderung.[4] Diese Schwierigkeiten bei der Alltagsbewältigung reduzieren die Möglichkeit von Patientinnen und Patienten, ein unabhängiges Leben zu führen.[5] Einige Schmerzpatientinnen und -patienten entwickeln Ängste oder Depressionen[6] und klagen über Schlafstörungen. Auch die Sexualität kann von den Schmerzen negativ beeinflusst werden.[7] Nicht selten werden zudem Beziehungen durch die Beschwerden belastet.[8] Hinzu können lange Wartezeiten für die Diagnose und anschliessende Therapien kommen.[9]

Um die Einwicklung eines Schmerzgedächtnisses und somit den Weg hin zu einer chronischen Erkrankung zu verhindern, ist es wichtig, dass sich Betroffene frühzeitig in ärztliche Behandlung begeben. Dazu beitragen können Angehörige und Freunde, die bei anhaltenden Schmerzbeschwerden zum Arztbesuch ermutigen sollten.

Als patientenzentriertes forschendes Pharmaunternehmen sucht Grünenthal nach innovativen Wegen, um Schmerzen noch effektiver und möglichst nebenwirkungsarm zu lindern. Darüber hinaus möchte das Unternehmen auch mit nützlichen Services und Informationen für die Betroffenen zu einer Verbesserung der Schmerzversorgung beitragen. "Auch in der Schweiz sind chronische Schmerzen ein großes Problem, nicht nur für die Betroffenen und deren Angehörige, sondern für die ganze Gesellschaft", sagt Country Managerin Maya Marescotti anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von Grünenthal Schweiz. "Als eines der weltweit führenden Pharmaunternehmen im Bereich Schmerztherapie ist es uns daher ein besonderes Anliegen, das gesellschaftliche Bewusstsein für Schmerzerkrankungen zu schärfen und nach Lösungen zu suchen, um den Betroffenen noch besser helfen zu können. Diesem Ziel fühlen wir uns auch in Zukunft verpflichtet, um der Verwirklichung unserer Unternehmensvision von einer Welt ohne Schmerzen ein Stück näher zu kommen."

Zu den von Grünenthal entwickelten Materialien zählt unter anderem der CHANGE PAIN®-Schmerzwerkzeugkoffer. Er unterstützt Schmerzpatientinnen und -patienten mit nützlichen Tipps und Informationen dabei, besser mit ihrer Schmerzerkrankung umzugehen. Auch das CHANGE PAIN®-Schmerztagebuch kann eine erfolgreiche Therapie unterstützen. Damit können Betroffene ihre Schmerzen strukturiert dokumentieren, beschreiben und darauf aufbauend mit ihrem behandelnden Arzt einen Behandlungsplan entwickeln, der speziell auf sie zugeschnitten ist. Beide Materialien können unter <https://www.changepain.ch> kostenlos heruntergeladen werden.

[1] Treede RD, et al. *Pain*. 2015;156:1003-7

[2] Breivik H, et al. *Eur J Pain*. 2006;10:287-333.

[3] Saastamoinen P, et al. *Pain*. 2012;153:526-31.

[4] Vgl. Breivik 2006, S. 287-333

[5] Ebd.

[6] Lerman SF, et al. *Psychosom Med*. 2015;77:333-41.

[7] Ambler N, et al. *Clin J Pain*. 2001;17:138-45.

[8] Vgl. Breivik 2006, S. 287-333.

[9] Nicholas M, et al. *Pain*. 2019;160:28-37. (3) Pain Alliance Europe. Survey on chronic pain. 2017. Verfügbar unter: <https://www.pae-eu.eu/wp-content/uploads/2017/12/PAE-Survey-on-Chronic-Pain-June-2017.pdf>. Letzter Zugriff 31. August 2023.

Über Grünenthal

Grünenthal ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Behandlung von Schmerzen und verwandten Erkrankungen. Als forschendes Pharmaunternehmen verfügen wir über eine langjährige Erfahrung in innovativer Schmerztherapie und der Entwicklung modernster Technologien für Patienten weltweit. Mit Innovationen wollen wir das Leben von Patienten verbessern. Wir setzen uns mit aller Kraft für unsere Vision von einer Welt ohne Schmerzen ein.

Grünenthal hat seine Konzernzentrale in Aachen (Deutschland) und ist mit Gesellschaften in 28 Ländern in Europa, Lateinamerika

und den Vereinigten Staaten vertreten. Unsere Produkte sind in ca. 100 Ländern erhältlich. Im Jahr 2022 beschäftigte Grünenthal rund 4.400 Mitarbeitende und erzielte einen Umsatz von 1,7 Milliarden Euro.

Die Grünenthal Pharma AG mit Sitz in Mitlödi beschäftigte im Jahr 2022 25 Mitarbeitende und erzielte einen Umsatz von 33,8 Mio. Schweizer Franken hauptsächlich durch den Verkauf von verschreibungspflichtigen Schmerzmedikamenten.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.grunenthal.ch> und dem [digitalen Grünenthal Report](#).

Pressekontakt:

Dr. Stephan Frings
Global Communication
Grünenthal GmbH
52099 Aachen
Phone: +49 241 569-3383
E-mail: Stephan.Frings@grunenthal.com

Medieninhalte



*Maya Marescotti, Country Managerin Grünenthal Pharma AG, Schweiz
Maya Marescotti, Country Manager Grünenthal Pharma SA, Suisse
Copyright Grünenthal / Weiterer Text über ots und
www.presseportal.de/nr/118252 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei.
Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*



*Grünenthal 30 Jahre Logo Schweiz
Copyright Grünenthal / Weiterer Text über ots und
www.presseportal.de/nr/118252 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei.
Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060827/100910714> abgerufen werden.